

das alles irret da nit: Item man möge den Styler / oder Zeiger / in die Maur hefften / oder aber man müsse ihn der grossen abweichung halb auff zwey ärmlein stellen / oder nit / daran ist gleichsals auch ganz vn̄ gar nichts gelegen. Was gredt wird von einer Mauren / das verstand von einer jeden Wand / Baum oder Stock / 2c. Vnd so du wilt an die Maur / an den Stock / ein Sonn Uhr reissen gar mit schlechter arbeit / ja (also zureden) ohne alle arbeit: Dem thu also.

Nimm dein Instrument (das ist) dein Vertical / vnd stelle es nach dem Mangnet / gegen der Maur / Wand / Baum oder Stock / an dem du dein Sonn Uhr reissen wilt / vnd stelle es nahe oder fern / je nach dem du ein kleine oder grosse Sonn Uhr haben wilt.

Wann diß beschehen / als dann zeuch die Schnur am Instrument (die den Styler representiert vnd fürbildet) hinauß biß an die Maur / Wand / Baum oder Stock: zeuch sie aber nit niderer oder höher / dann wie du sie im Instrument vor dir siehest: Wo gemelte Schnur die Maur berührt / da ist als dan das Centrum, das ist / der Punct / in den endlich der Styler oder Zeiger muß eingehafft werden.

Auß disem Centro laß fließen ein perpendicular Liny (wie man sie nennet) oder senckel: Diese Liny bezeichnet dir den Mittag / oder die 12.

Wann du dann ferners haben wilt auch die anderen stunden (als zum bespil / das 1. nach Mittag) das such folgender weiß. Beschleuß das ein Aug / mit dem anderen Aug faß die außgezogene Schnur / oder Styler: vnd das 1. am Vertical / zusammen / vnd besihe eigentlich / wohin dich dein Aug sampe der Schnur der Mauren halber weisend / vnd wo sie dich weisen / da mach ein Puneten. Dieser Punct zeigt dir an / die erste Stund nach Mittag. Daß wie man die zwey absehē auff einer Büchß / vnd das ort dahin man zieleet / in ein Aug fassen muß

NOTA.